

Junge Energie

Rahel
Sager,
Aline
Jacot



Energie für die Cat Week

In Wallisellen findet seit elf Jahren in der zweiten Woche der Herbstferien die Cat Week statt. Kinder und Jugendliche haben während dieser Woche die Möglichkeit, verschiedene Vereine und andere Angebote in und um Wallisellen auszuprobieren und Sport, Spass und Action zu erleben oder etwas Nützliches zu lernen.

Damit alles reibungslos abläuft, arbeitet das OK während des ganzen Jahres an der Vorbereitung der Cat Week – freiwillig und unbezahlt. Motivation heisst die treibende Kraft. Sie ist das erste Energierinnsal, in das nach und nach die Energien zahlreicher Menschen einfließen und das zum Energiefluss wird, der die Cat Week trägt.

Dazu gehört zum Beispiel die Energie Dutzender ehrenamtlicher Helfer, die während der Cat Week Zeit und Kraft einsetzen, damit die Woche gelingt. Oder natürlich die der Teilnehmer, die lernen, denken, schwitzen und lachen und der Cat Week schliesslich immer zu einem grossen Erfolg verhelfen.

Natürlich kommen bei der Cat Week auch zahlreiche konventionelle Energien zum Einsatz: Treibstoff für die Busse, welche die Kinder an weiter entfernte Orte bringen, Elektrizität für das Pausenkinno oder den Kochherd, der die Energie als Wärme an das Essen abgibt, das alle schliesslich mit Kraft versorgt.

Am Freitag bildet das Abendprogramm den krönenden Abschluss – und da kommen wir ins Spiel. Die Vorbereitung und Planung des Abends, das Publikum bei Laune halten, Auftritte und Reden ansagen, die Preise für die beliebtesten Vereine vergeben und uns dabei unsere Nervosität nicht anmerken lassen ... Das ist unser Anteil am Energiefluss.

Die Cat Week ist ein perfektes Beispiel dafür, dass die vereinte Energie vieler motivierter Menschen auch vieles bewirken und etwas Grossartiges entstehen lassen kann.

Aline Jacot, OK-Mitglied der Cat Week, Jungleiterin der Reformierten Kirche Wallisellen

Rahel Sager, Jungleiterin der Reformierten Kirche Wallisellen

Unter dem Titel «Junge Energie» öffnet die werke ag jungen Wallisellerinnen und Wallisellern monatlich eine Spalte zum Thema «Jugend und Energie». Die Meinung der Autoren muss sich nicht mit der Meinung von die werke decken.